



Tipps zum Vorlesen

Kindern, denen Vorgelesen wird, verfügen über einen deutlich größeren Wortschatz und können später häufig besser und mit mehr Spaß Lesen. Vorlesen schafft Nähe, regt die Phantasie an und hilft Ihrem Kind sich zu konzentrieren – Vorlesen macht ganz viel Spaß!

Tipp 1 - Lass uns erzählen

Sie müssen nicht immer nur den Text aus den Büchern vorlesen. Stellen Sie Ihrem Kind beim gemeinsamen Vorlesen gerne Fragen z.B.: Was passiert denn da? Was gibt es hier alles zu entdecken? Was gefällt dir am besten?



Tipp 2 - Vorlesen im Alltag

Gerade im stressigen Alltag mit Kindern denkt man oft, dass für Vorlesen keine Zeit ist. Bücher können aber auch Entspannung bringen. Ein kleines Buch in der Tasche kann beispielsweise das Warten an der Bushaltestelle oder den Besuch in der Arztpraxis verkürzen. Und gerade vorm Schlafengehen hilft Vorlesen Kindern zur Ruhe zu kommen.



Tipp 3 - Mein Kind ist zu unruhig zum Vorlesen?!

Sehr aktiven Kindern fällt es oft schwer, sich ruhig ein Buch vorlesen zu lassen. Versuchen Sie, Ihr Kind miteinzubeziehen und stellen Sie ihm Fragen oder lassen es erst selbst erzählen, was es sieht. Interaktive Bücher mit vielen Klappen, Schiebe- und Drehelementen können auch bewirken, die Aufmerksamkeit des Kindes auf ein Buch zu lenken. Manchmal hilft es auch, erst einmal ein bisschen zu toben und danach gemeinsam in Ruhe Bücher anzuschauen. Und wenn gar nichts geht, dann klappt man das Buch zu und liest einfach später etwas vor.



Tipp 4 - Medien ergänzend nutzen

Digitale Medien können (in Maßen) eine gute Ergänzung zu Büchern sein. Einige Kinderbücher bieten inzwischen auch Apps zum Mitmachen und Spielen an. Erkunden Sie diese gerne gemeinsam mit Ihrem Kind und helfen ihm dabei, sich zurechtzufinden. Vereinbaren Sie dabei klare Regeln (wann, wo und wie lange dürfen die Medien genutzt werden). Auch Hörbücher sind eine gute Alternative, wenn die Zeit zum Vorlesen einmal knapp ist.



Tipp 5 - Vorlesen in verschiedenen Sprachen

Muss ich auf Deutsch vorlesen? Nein! Wenn Sie mit Ihrem Kind zu Hause eine andere Sprache sprechen, dann lesen Sie auch gerne in dieser Sprache vor. Vieles, was Ihr Kind beim Vorlesen und Erzählen lernt, ist nicht an eine bestimmte Sprache gebunden. Am besten klappt es, wenn sich alle dabei wohlfühlen.

